



Bei der diesjährigen Games Convention in Leipzig präsentierten 131 Aussteller aus 25 Ländern die neuesten Computerspiele. Raik Ohlmeyer (v. l.), Christopher Heinrigs und Thomas Erdmenger vom 1stLanSaw-Team probierten so viel wie möglich aus.



183 000 Besucher tummelten sich vom 23. bis 27. August auf Europas größter Video- und Computerspielmesse.



Erstmals nahm die Games Convention alle Messehallen in Anspruch. Mit dabei: Die Organisatoren der SpeicherLAN.

Ein Muss für alle Zocker

Organisatoren der 1stLanSaw besuchten die Games Convention in Leipzig

Von Andreas Köhler

SALZWEDEL / LEIPZIG. Bis zum Sonntag war Leipzig das El Dorado für alle Fans von Computerspielen. Die Games Convention, Europas größte Messe für interaktive Unterhaltung und Entertainment, lockte in diesem Jahr rekordverdächtige 183 000 Besucher an, darunter auch fünf Organisatoren der SpeicherLAN aus Salzwedel.

Die Games Convention ist eine seit 2002 jährlich in Leipzig stattfindende Messe für interaktive Unterhaltung, Infotainment, Hardware und Entertainment sowie Computer- und Videospiele. Sie ist die wichtigste Messe ihrer Art in Europa und zog im Jahr 2006 183 000 Besucher, 2 600 Pres-

severtreter und 368 Aussteller an. Die Aussteller aus 25 Ländern zeigten nicht nur die neuesten Spiele, sondern auch Frühentwicklungen und künftige Neuerscheinungen.

Auf der Games Convention trifft sich alles, was Rang und Namen hat. Auch die Organisatoren der SpeicherLAN, die 1stLanSaw, wollte sich das Treffen der großen Namen nicht entgehen lassen. Und so besuchten fünf der insgesamt 14 Organisatoren der größten LAN-Party der Altmark am vergangenen Wochenende die Messe.

Bei den über 65 000 Besuchern, die allein am Sonnabend das Gelände der Leipziger Messe bevölkerten, war es nicht leicht, an die Messestände heranzukommen und die

begehrten Neuheiten in Erfahrung zu bringen. Dafür gab es Gespräche mit bekannten Namen der LAN-Szene, denen die SpeicherLAN durchaus ein Begriff ist. Auch hatten es sich die Salzwedeler zum Ziel gesetzt, bekannte Teams anzusprechen. „Die Stände waren dicht umlagert“, so Veranstalter Thomas Erdmenger, der sich an den Besuch bei N!faculty erinnern kann. Die Gruppe ist eine der bekanntesten in der Zocker-Szene. Ebenso Pflichttermin war für die Salzwedeler auch der Smalltalk bei Innovalan. Dieser ist nicht nur der Ausrichter der größten LAN-Partys Deutschlands und bald wohl auch der Welt, sondern auch der Verleih, bei dem die 1stLanSaw ihre Technik besorgt. Thomas Erd-

menger und Raik Ohlmeyer von der 1stLanSaw konnten dabei einige Fachgespräche führen, unter anderem über den Technikaufbau der Innovalan-Partys und über den Aufbau eines schnellen und stabilen Netzwerkes. „Man ist nie gut genug“, so Thomas Erdmenger, der für den Netzaufbau der SpeicherLAN am 29. September verantwortlich ist.

Zufrieden, aber auch überwältigt von der Größe und dem Andrang auf der Messe traten die fünf Salzwedeler am späten Nachmittag die Heimreise an. Und, wie Thomas Erdmenger augenzwinkernd verriet, mit einigen Ideen und Überraschungen für die LAN. Infos und Anmeldung unter: <http://www.speicherlan.de>

Unterwegs mit dem Pferdewagen

Ministerium lädt zu Abenteuerreise ein

SALZWEDEL (ms). Einsame Wälder, weite Felder, romantische Mühlen, verträumte Gehöfte und Schlösser, pferdefreundliche Sandwege – die Altmark hat alles, um nicht nur ein Rad- sondern auch ein Reiterparadies zu werden. Mit Hilfe von Förderprogrammen für den ländlichen Raum sind bereits zahlreiche touristische Angebote entstanden. Eine besondere, deutschlandweit einzigartige Idee ist das Reisen mit dem Pferdewohnwagen. Nach zweistündiger Einweisung in das Kutscherhandwerk können die Teilnehmer selber „die Peitsche schwingen“ und fast wie im wilden Westen durch die wunderschöne Altmark reisen. Geschlafen wird entweder direkt im Pferdewohnwagen oder aber im Heu auf einem Reiterhof, wo abends dann nicht nur Station gemacht und gegrillt wird, sondern auch die Pferde versorgt

werden.

Um das einzigartige Projekt bekannt zu machen, lädt das sachsen-anhaltinische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt zu einer zweitägigen Abenteuer-Journalistenreise ein. Die Organisation übernimmt das Leader+ -Management. Erster Termin für diesen ungewöhnlichen Trip sind die Tage vom 8. bis zum 9. September. Gestartet wird am Freitagmorgen von der Landeshauptstadt Magdeburg aus, von wo es mit einem Kleinbus weiter in die Altmark geht. Der genaue Ablaufplan der Veranstaltung erfolgt nach Anmeldung. Weil vorerst nur zwei Wohnwagen für je vier bis fünf Personen zur Verfügung stehen, sollte diese Anmeldung möglichst schnell und verbindlich getätigt werden. Sie kann unter ☎ (03 91) 5 67 19 50 oder per mail an PR@mtu.lsa-net.de erfolgen.

Abzweig Stappenbeck gesperrt

Kreisstraße von Pretzier in Richtung B 71 führt in eine Sackgasse

STAPPENBECK (jab). Seit mehreren Monaten wird an der Bundesstraße 71 zwischen Salzwedel und Mahlsdorf gebaut. Seit gestern müssen die Verkehrsteilnehmer auf der B 71 mit Verkehrseinschränkungen leben. Der Abzweig Stappenbeck ist gesperrt. Für die Fahrzeugführer bedeutet das, dass die Kreisstraße von Pretzier nach Stappenbeck in eine Sackgasse führt. Der Grund für die Sperrung ist, dass im Bereich des Abzweigs und der Haltestellen Asphalt eingebaut wird. Der Verkehr wird in dieser Zeit von der B 71 über die Kollwitz-Straße auf die Bundesstraße 190 in Richtung Pretzier umgeleitet. Während der Bauarbeiten werden die Bushaltestellen in Richtung Salzwedel verschoben. Hinweise an den Haltestellen sollten beachtet werden. In Pretzier werden ab der nächsten Woche auf der B 190 die Kanalschächte angehoben. Dort wird es ebenfalls Einschränkungen geben.



Seit gestern ist die Kreisstraße von der B 71 nach Pretzier für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Fahrzeuge werden über die Kollwitz-Straße zur B 190 umgeleitet. Foto: Jakobowski